

BS-Beschluss öffentlich
B448-29/07

öffentlich: Ja

Drucksachen-Nr.: 04/789
 Erfassungsdatum: 23.10.2007

Beschlussdatum:
10.12.2007

Einbringer:

Dez. II , Amt 66

Beratungsgegenstand:

Entsperrung von Haushaltsmitteln für die Erschließung des B.-Plan Nr. 65

| Beratungsfolge Verhandelt - beschlossen | am | TOP | Abst. | ja | nein | enth. |
|--------------------------------------------|------------|-----|-------|--------------|------|-------|
| Senat | 30.10.2007 | 6.7 | | | | |
| Finanz- und Liegenschaftsausschuss | 12.11.2007 | 4.5 | | 9 | 0 | 2 |
| Bau- und Umweltausschuss | 13.11.2007 | 4.5 | | 9 | 0 | 0 |
| Hauptausschuss | 26.11.2007 | 3.6 | | 12 | 0 | 0 |
| Bürgerschaft | 10.12.2007 | 5.9 | | mehrheitlich | 0 | 2 |

Egbert Liskow
 Präsident

| | |
|----------------------------|----------------|
| Beschlusskontrolle: | Termin: |
| | |

| | | |
|------------------------------------------|-------------------|----------------------|
| Haushaltsrechtliche Auswirkungen? | Haushalt | Haushaltsjahr |
| Ja | Vermögenshaushalt | 2007 |

Beschlussvorschlag

Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald beschließt die Entsperrung der Haushaltsstelle 1.62000.951607 Erschließung des Wohngebietes Grimmer Straße BP 65.

Sachdarstellung/ Begründung

Im Vermögenshaushalt der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für das Haushaltsjahr 2007 sind auf der Haushaltsstelle 1.62000.951607 (Erschließung Wohngebiet Grimmer Straße BP 65) 360,0 TEUR veranschlagt und durch die Bürgerschaft am 11.12.2006 beschlossen worden.

Auf Grund der geringeren erteilten Kreditermächtigung war die Finanzierung und demzufolge die Durchführung dieser Investitionsmaßnahme im Haushaltsjahr 2007 nicht gesichert. Mit Verfügung des Oberbürgermeisters vom 11.5.2007 wurde die Haushaltsstelle für diese Erschließungsmaßnahme gesperrt.

Die gute Entwicklung der Einnahmen im Vermögenshaushalt 2007 ermöglicht die Aufhebung des Sperrvermerkes.

Die Erschließungsarbeiten für dieses Wohngebiet können Anfang 2008 beginnen.

Mit dieser Verfahrensweise ist es der Universitäts- und Hansestadt Greifswald möglich die vorgesehenen Einnahmen aus dem Verkauf von Wohnbaugrundstücken, wie in der Finanzplanung zugrunde gelegt, zu erzielen.

Die Nachfrage nach freistehenden Einfamilienhäusern ist nach wie vor vorhanden.

Die sehr gute Vermarktung des Wohngebietes „Galgenkampswiesen“ zeigt, dass der Bedarf nach freistehenden Einfamilienhäusern sehr groß ist.